

European University Institute

Department of History and Civilisation

REGIONALE UND NATIONALE IDENTITÄTEN
IN VORARLBERG (1945 – 1965)

Geschlecht, Migration und Besetzung als Interaktionsfelder
zwischen Zugehörigkeit und Differenz

Renate Huber

Thesis submitted with a view to obtaining the Degree of Doctor of the
European University Institute, Florence

Members of the Jury

Ingrid Bauer, Universität Salzburg

Peter Becker, European University Institute

Ida Blom, University of Bergen

Bo Stråth, European University Institute

December 2002

Inhaltsverzeichnis

I. VORBEMERKUNGEN	3
II. THEORETISCHES FUNDAMENT – EIN ERSTER BLICK AUF DAS BUNDESLAND VORARLBERG	15
1. BAUSTEINE LEGEN	20
a. <i>Region – Nation</i>	22
b. <i>Geschlecht – Region/Nation</i>	35
c. <i>Migration – Geschlecht – Region/Nation</i>	45
d. <i>Besetzung (/Militär)– Geschlecht – (Region)/Nation</i>	49
2. LOSE BAUSTEINE	55
a. <i>Religion</i>	56
b. <i>Klasse/ Milieu</i>	58
c. <i>Generation</i>	60
III. DISKURSE UND MYTHEN – ELITEN AM REDNERPULT	63
1. SELBSTLEGITIMIERUNG – KONSTRUKTION VON KONTINUITÄT UND DISKONTINUITÄT.....	73
a. <i>Integration des Vergangenen: Wiederauferstehung – Wiedergeburt – Wiederaufbau</i>	75
b. <i>Namen als Symbole – Symbole als Objekte der Macht</i>	84
c. <i>Helden als anpassungsfähige Metaphern der Geschichte</i>	95
2. SELBSTDEFINITION UND SELBSTBEWUSSTSEIN IM WANDEL – ‘ZEITSCHICHTEN‘ VON IDENTITÄTSKONSTRUKTIONEN	110
a. <i>Heimatrecht – “Volksgemeinschaft” – Staatsbürgerschaft</i>	112
b. <i>Befreiung/ Besetzung – Diskurse über Freiheit (und Demokratie)</i>	114
c. <i>Transformation ins Außen – ‘Entnazifizierung‘ als Strategie der nationalen Umdeutung</i>	121
d. <i>Staatsvertrag und Neutralität – Janusgesichtige Eckpfeiler der Republik Österreich</i>	135
3. ZWISCHEN TRADITION UND FORTSCHRITT – SPAGAT ODER NUR EIN KLEINER SCHRITT?	138
IV. ERLEBNISSE, ERFAHRUNGEN UND ERINNERUNGEN – EIN BLICK INS PUBLIKUM	157
1. ERINNERUNG UND GEDÄCHTNIS – DAS GESTERN IM HEUTE UND DAS MORGEN VOM GESTERN.....	160
2. GEGEN DEN STROM MIT DEM STROM – FRAUEN UND IHRE ROLLENBILDER.....	166
a. <i>Rosemarie J.* – „Die sich in der Fremde behauptet“</i>	168
b. <i>Walpurga A.* – „Die auf den (Küchen)Tisch klopft“</i>	172
c. <i>Frieda H.* – „Die Frauenrechtlerin“</i>	176
d. <i>Helga H.* – „Die alleinerziehende Mutter“</i>	182
e. <i>Elfriede C.* – „Die Nationalsozialistin“</i>	188

3.	VOM TELLERWÄSCHER ZUM MILLIONÄR? – MIGRANTINNEN UND IHRE (ERFOLGS) GESCHICHTEN	198
a.	<i>Hanna M.* und Jakob O.* – Geschlechtsspezifische Desintegration</i>	200
b.	<i>2 ½ MigrantInnenehepaare – Geschlechtsspezifische Integration</i>	209
4.	AUF DER SUCHE – BESATZUNG UND IHRE KINDER	221
a.	<i>„Marokkanerle“ – Eine frühe Erkenntnis</i>	223
b.	<i>„Französlé“ – Eine späte Erkenntnis</i>	229
5.	VOM (HEIM)KOMMEN UND (WEG)GEHEN	235
V.	EIN- UND AUSGRENZUNGEN – NACHVERHANDLUNGEN AM MARKTPLATZ DER EMOTIONEN: IDEOLOGIE UND PRAGMATIK IM WIDERSTREIT	243
1.	GRENZZIEHUNGEN ZWISCHEN DEM ‚EIGENEN‘ UND DEM ‚FREMDEN‘ – SITUATIVE ZUGÄNGE	244
a.	<i>Männer und Frauen</i>	245
b.	<i>Drinnen und Draußen</i>	249
c.	<i>Klein und Groß</i>	253
2.	GESCHLECHT UND REGION/NATION – DAS BÜRGERLICHE FAMILIENIDEAL ALS BINDEGLIED UND TRENNLINIE.....	259
VI.	CONCLUSIO	267
VII.	ANHANG	273
1.	ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	273
2.	QUELLENVERZEICHNIS.....	273
3.	BIBLIOGRAPHIE	275